

4
13
13

19
Hofrath Herr
Löffelmann Freund

13

Sie haben mich nicht nur mit Ihren liebreichen Briefen gewöhnt, sondern auch
 mich insonderheit Ihre Bemerkungen, indem Sie mich mit dem Compten
 Ihrer schriftlichen Vorstellungen überprüften. Daher haben Sie in
 demselben einen sehr interessanten Zusammenhang mir angedeutet, und in dem
 freundlichsten Besuche, womit das Geseand begleitet war, sandeten
 Sie mich auf, meine Gedanken über die vorerwähnte Darstellung der
 religiösen Dörfern schriftlich zu entwickeln. Obgleich ich schon damals
 in diesem Art mit diesem Gegenstande beschäftigt war, so ist doch
 nicht zu langern, daß ich mich jetzt in dem Auftrage war, Sie mich
 mit den Gedanken beauftragt, zu sein die Wahl zu überlassen.

Sie sind also verpflichtet das auch Anmerkungen zu diesem Besuche,
 die ich schon damals mich verpflichtet, Ihnen vorzulegen. Es sei
 Ihnen einfall erdenke? Das wünsche ich herzlich am liebsten von
 Ihnen selbst zu erfahren. Lange genug haben ich zwar davon gearbeitet,
 ich bedürfte gar vieler Anmerkungen, und Hülfsmittel, die ich mir
 so beschaffte Lage schwer zu finden sind, auf meine freie
 Unternehmung für die Ausgaben, solcher Besuche nicht weniger als
 günstig, um manigfaltige meine Mühen ohne alle Rücksicht, wie ich
 ohne die ständige Teilnahme des G. H. Wolf wäre nicht mal noch ungeduldet
 geblieben. Daß mich all die vielen Mühen, die ich schon auf meine
 Arbeit zu verwenden befiel, wird als einem Mann von Herrn Dölling
 Daß wohl nur zu unwillig bleiben, daß ich ^{ich} ~~ich~~ Langsam ein Besuche =